

• • • • GEBRÜDER PAETEL BERLIN • • • •

Ⓩ[49955]

Anfang Oktober dieses Jahres erscheinen in unserm Verlage, werden aber nur auf Verlangen versandt:

Was der Alltag dichtet.

Skizzen von **Ilse Frapan.**

Oktav. 20 Bogen. Geheftet 5 M. ordinär. Elegant gebunden 6 M. ordinär.

Novellen und Skizzen

von **Meta Schoepp.**

Oktav. 18 Bogen. Geheftet 4 M. ordinär. Elegant gebunden 5 M. ordinär.



Nach längerer Zeit hat Ilse Frapan wieder eine Reihe jener Novellen und Skizzen zu einem Sammelbände vereinigt, in deren Darstellung sie Meisterin ist: Geschichten aus dem Leben des Alltags mit seinen kleinen Leiden und Freuden, von Menschen, deren Dasein trotz aller Schlichtheit von einem Schein ächter Poesie umgeben ist und bald zu melancholischen, bald zu heiteren Bildern hinführt. Die Sicherheit, mit der Ilse Frapan für alle, immer wechselnden Stimmungen den rechten Ton findet, — die Wahrheit ihrer Schilderungen von Land und Leuten aus dem Norden und dem Süden, Hamburg, Schwaben und der Schweiz, — die Eindringlichkeit ihrer Charakteristik von typischen Gestalten und originellen Sonderlingen — alle diese Vorzüge ihrer dichterischen Eigenart, die ihren Ruhm fest begründet haben, zeichnen auch die Sammlung „Was der Alltag dichtet“ aus und machen sie zu einer der hervorragendsten Erscheinungen der neueren Unterhaltungslitteratur.

Auch das neue Novellen- und Skizzenbuch von Meta Zimmermann-Schoepp wird in weiten Kreisen Freunde finden; es enthält eine Fülle spannend und flott geschriebener, kürzerer und längerer Erzählungen teils ernsten, teils heiteren Charakters, durchweg von vornehm-künstlerischem Gepräge; allgemein menschliche Konflikte sind in ihnen behandelt, so dass sie den Leser nicht nur im Augenblick fesseln, sondern dauernd anregen. Dadurch gewinnt dieser Band bleibenden Wert und sei deshalb — wie Ilse Frapans Sammlung — vornehmlich auch zu Geschenkzwecken empfohlen.

Bezugsbedingungen:

Wir liefern in Rechnung mit 25% und 13/12; gegen bar mit 33 1/3% und 7/6.

Vor Erscheinen bestellt mit 40% und 7/6 gegen bar.

Gebundene Exemplare nur fest oder bar unter Berechnung des Einbandes mit 1 Mark ordinär; 75 Pf. netto.

Ihren gefälligen Bestellungen sehen wir auf den beiliegenden Verlangzetteln recht bald entgegen.

Berlin W., im September 1899.
Lützowstrasse 7.

Gebrüder Paetel.